

Markierung durchgängig:

14,5 km | 4,5 Stunden
21 km | 6 Stunden mit Verl.

NATURTOUR NIDDA

Schwierigkeitsgrad:

leicht bis mittelschwer

Zum Beginnen ...

- Wanderportal am Parkplatz in Nidda-Eichelsdorf an der Bushaltestelle (B455) Ortsausgang in Richtung Schotten.

Zum Verbinden (ÖPNV) ...

- ab/bis Eichelsdorf Bürgerhaus (Startpunkt der Tour direkt an der Haltestelle): 362 und Vulkan-Express VB-93

Alle Fahrpläne auf www.vgo.de, mehr ÖPNV-Infos siehe Seite 69.

Zum Verweilen ...

- Im Haibbachgrund (8,3 km)
- Nestl Platz, Wanderpfahl (9,8 km)
- Grillhütte Hunsrück (12 km)

Kur- und Touristik Information

Quellenstr. 2
63667 Nidda-Bad Salzhausen
Tel. (0 60 43) 96 33-0
Fax (0 60 43) 96 33-50
info@bad-salzhausen.de
www.bad-salzhausen.de



Oben: Licht- und Schattenspiel im Buchenwald. Unten: Steinbruch Michelnau.



NATURTOUR NIDDA-EICHELSDORF | Eine sanfte Tour, durch zwei Naturschutzgebiete, mit schönen Waldrandwegen und Waldpfaden, herrlichen Aussichten und dem Durchgang eines typischen Vogelsbergdorfes. Der Reiz dieser Tour liegt vor allem in ihrer starken Naturnähe mit dem Erlebnis natürlicher Stille und Abgeschiedenheit.

Wegeinfo:

Viele naturbelassene Wege sind das Kennzeichen dieser Tour. Bitte nur tagsüber laufen – nicht in der Dämmerung – um das Wild nicht zu stören. Im Wesentlichen ist die Strecke leicht zu laufen, mit nur geringen Steigungen auf insgesamt 260 m Höhendifferenz. Doch erfordern schmale Waldpfade gutes Schuhwerk und auch Koordinationsvermögen. Die abwechslungsreiche Tour ist auch für Kinder motivierend und für Familien gut geeignet.

Verlängerungsvariante:

Erweiterungsrunde zum verwunschenen Steinbruch Michelnau (seltener roter Tuffstein). Diese ist durchgängig mit dem gleichen Markierungszeichen nur in Voll-Grün gekennzeichnet. Mit der Erweiterungsrunde verlängert sich die Tour um ca. 7 km auf 22 km. Weiter kann von Michelnau aus durch die Klippe

Fachwerkensemble in Nidda-Eichelsdorf.



Naturidyll auf dem Eichköppel – Heimat vieler Tier- und Pflanzenarten.



„Am Hohenstein“ nach Nidda (4 km) gewandert werden. Damit lässt sich eine sehr schöne Tour von Eichelsdorf nach Nidda als Stichtour laufen, die mit 22 Infotafeln versehen als Schäfer- und Magerrasenroute markiert ist (siehe Seite 48/49).

Wegbeschreibung:

Von Eichelsdorf kommend geht es direkt auf den Eichköppel, ein Naturschutzgebiet mit urwüchsigen Gehölzriegeln, Wiesenstreifen, historischen Huteweiden und Magerrasenflächen. Im Sommer weidet hier oft der Schäfer seine Herde, denn die Pflege der Wiesen findet bis heute überwiegend durch Schafe statt.

Nach einer weiten Aussicht über den hohen Vogelsberg bis zum Taunus geht es in den Talgrund des Eichelbachs. Die üppigen Wiesen und der mäandrierende Bach sind vom Weg am Waldrand schön anzuschauen. Quer durch den Wald führt der Weg auf kleinen Pfaden und Forstwegen bis in ein lang gestrecktes Wiesental, den Haibbach-Grund, dem zweiten Naturschutzgebiet am Weg.

Highlight dieses Tals ist ein kleiner, mit Schilf gerahmter See, auf dem sich verschiedene Wasservögel tummeln. Die Sitzgruppe im Haibbacher Grund lädt ein zur sonnigen Rast, bevor es wieder in den Wald geht. Auch der Wald birgt Attraktionen: Am „Nestl Platz“ sind zwei Bänke mit Gedenkstein und historischem Wanderpfahl zu einem kleinen Ensemble gruppiert. Im Buchwald geht es auf Naturwegen durch aufgelassene kleine Basaltsteinbrüche und durch eine Blocksteinhalde, Zeichen der vulkanischen Tätigkeit vor Millionen von Jahren.

Der Weg verlässt den Wald am „Schmitter-Blick“. Hier kann der Wanderer die herrliche Aussicht über das Niddatal genießen und bei klarem Wetter sogar bis zum Dünsberg hinter Gießen blicken. Die Panoramakarte neben der Rastbank hilft bei der Orientierung. Die schöne Aussicht bleibt bis zur Grillhütte Hunsrück auf dem nächsten halben Kilometer. Dann windet sich der Weg wieder bergabwärts nicht minder reizvoll, mit Blick auf Eichelsdorf und die spätromanische Dorfkirche aus dem 13. Jahrhundert. Der Weg folgt dem Eichelbach über Wiesenwege zum Dorf und dann quer durch den alten Ortskern: So lässt sich das Fachwerkensemble zu beiden Seiten des Bachlaufs bewundern. Kurz darauf geht es über eine Fußgängerbrücke mit Blick auf die Mündung des Eichelbaches in die Nidda zurück zum Ausgangspunkt der Strecke.

Zum Erleben ...

- Aussichten und Fernblicke (Westflanke Eichköppel)
- Blockhalde und kl. Steinbrüche
- Biotope und Naturlandschaften in den Naturschutzgebieten
- Tal des Eichelbachs
- Steinbruch Michelnau an der Verängerungsstrecke

Zum Genießen ...

(Öffnungszeiten Stand 04/16)

Frankenstube, Frankenstr. 50
(500m vom Wanderparkplatz)
63667 Nidda-Eichelsdorf
Tel. (0 60 43) 802 05 12
Offen: tägl. mit warme Küche.
Mo-Fr 11-14 und 17-22 Uhr,
Sa 15-22 Uhr, So 11-22 Uhr

Landgasthof Kupferschmiede
Mühlstr. 10 (2,5 km),
63679 Schotten-Rainrod
Tel. (0 60 44) 98 00 00
Offen: Mo 17-22 Uhr, Mi-So
9-14 u. 17-22 Uhr, Di Ruhetag

Landgasthof Fürstengarten
Stornfels, ca. 8 km
(Eintrag siehe Seite 7).

Brücklein über den Eichelbach.

